

Wettermann wird abgesetzt, weil er in seinem persönlichen Blog die Unruhen in Seattle mit Deutschland 1938 verglichen hat

geschrieben von Andreas Demmig | 10. August 2020

Ari Hoffman Seattle, WA August 7, 2020

Ein Wettermann für NPR [National Public Radio : News & Analysis, World, US .] wurde für einen persönlichen Blog-Beitrag abgesetzt, in dem er die Zerstörung von zwei Monaten unaufhörlicher Unruhen und Proteste in Seattle detailliert beschreibt und zeigt.

Die NPR-Tochtergesellschaft stellte den Vergleich von Cliff Mass über die Zerstörung in Seattle mit der Kristallnacht, der „Nacht des zerbrochenen Glases“ im Jahr 1938, in Frage, in der Randalierer Geschäfte, Gebäude und Gotteshäuser in jüdischem Besitz zerstörten, während die deutschen Behörden ohne Intervention zuschauten und sogar zur Gewalt ermutigten.

Dies ist die Passage, die ihn in Schwierigkeiten gebracht hat:

Seattle hat einen Sommer der Furcht und des Versagens erlebt, mit kriminellen Ausbrüchen, die an Nazi Deutschland während der 1930er erinnern. Während dieser Zeit, zerstörten Schläger und Anarchisten die Fenster jüdischer Geschäfte in ganz Deutschland, schmierten Parolen an die Wände und bedrohten alle, die gegen sie waren. Nun hat auch Seattle seine **Kristallnacht** erlebt und die Bilder der Geschehen der letzten Wochen gleichen denen von vor 80 Jahren (siehe unten auf seinem Blog)

Cliff Mass ist ein Meteorologe der University of Washington und hat bisher über das Wetter für KNKX Tacoma berichtet. Am Mittwoch veröffentlichte Mass diesen Artikel in seinem persönlichen Blog, in dem er eine kürzlichen Besuch in die Innenstadt von Seattle und die Verwüstung, die er dort sah, mit Bildern beschrieb.

„Machen Sie einen Spaziergang durch die Innenstadt von Seattle. Sie werden von einer geschlossenen, dystopischen Stadt schockiert und von der Untätigkeit und Unfähigkeit ihrer politischen Führung verärgert sein. Es ist einfach unbeschreiblich.

Block für Block sind Geschäfte, Restaurants und andere Gebäude mit Brettern und Platten vernagelt. Eine Stadt in Aussperrung

und Angst.“

Mass beschrieb, was viele Einwohner von Seattle gesehen und empfunden haben, sich jedoch aus Angst, eine unliebsame Äußerung zu tun, nicht trauen zu erzählen.

„Der zentrale Kern einer großen US-Stadt ist vernagelt und wurde Obdachlosen, Drogendealern und Sicherheitspersonal überlassen. Selbst in der berüchtigtsten, von Verbrechen heimgesuchten Ecke der Stadt, gab es keine Polizei. Die Straßen der Stadt sind zu einem ängstlich verlassenen Ort geworden.“

In seinem Vergleich der jüngsten Ereignisse mit der Kristallnacht im Jahr 1938 hob Mass die Ähnlichkeiten zwischen den Ereignissen hervor:

„Gewalttätige Einzelpersonen und Gruppen haben sich in Protestgruppen versteckt und versucht, Unternehmen zu zerstören, um eine politische Botschaft der Angst zu verbreiten und dabei aber die Geschäfte zu plündern. Dutzende Polizisten wurden durch Flaschen und Feuerwerkskörper schwer verletzt oder teilweise durch Laserbeamer geblendet. Sogar in meiner Nachbarschaft wurden an auffälliger Stelle Graffiti gesprüht, die die Ermordung der Polizei fordern. Keine Stadt kann gesund bleiben, wenn solche unsozialen Aktivitäten unkontrolliert fortgesetzt werden dürfen.“

Mass verwies auch auf den Vandalismus in den Häusern der Stadtratsmitglieder, des Bürgermeisters und einen versuchten Angriff auf die Polizeichefin von Seattle .

„Auch wurden Bestrebungen unternommen, um die politische und zivile Führung unserer Stadt einzuschüchtern, indem gezielt Angriffe auf ihre Wohnhäuser, Familien und Nachbarn organisiert wurden.“

Die Reaktion in den sozialen Medien kam schnell von links, Mass wurde des Antisemitismus beschuldigt und er würde übertreiben, was bei den Unruhen in Seattle vor sich ging. Dies führte dazu, dass KNKX eine öffentliche Erklärung abgab und Mass und seinen Wetterbericht aus dem Programm entfernte.

KNKX – ein privater Lokalsender für Nachrichten und Musik, sie schrieben:

Bei KNKX legen wir Wert auf qualitativ hochwertige

Fakteninformationen in unserem Nachrichtenprogramm und möchten eine Reihe von Stimmen präsentieren, die unsere Region widerspiegeln.

Wir wenden uns an unsere regelmäßigen Kommentatoren, um ihr Fachwissen und ihre Standpunkte in Bezug auf Sport, Essen und Wetter zu erfahren. Aber wenn ein Kommentator selbst auf seiner eigenen unabhängigen Plattform beleidigende und ungenaue Rhetorik liefert, können wir dies nicht unterstützen.

Dies ist heute bei Cliff Mass der Fall. Sein Beitrag in seinem persönlichen Blog vergleicht die jüngsten Ereignisse in Seattle mit Kristallnacht, dem Pogrom von Nazi-Deutschland von 1938, und zieht verzerrte, beleidigende Parallelen zwischen Demonstranten und Nazi-Braunhemden. Wir verabscheuen den Vergleich und finden ihn sensationell und irreführend – er spiegelt nicht wider, wer wir sind und wofür wir bei KNKX stehen.

Aktuell hat Cliff Mass ein update in seinem Blog geschrieben:

Update: Aufgrund dieses Blogs wurde mein wöchentliches Wettersegment beim NPR-Radiosender KNKX dauerhaft abgesagt.

Update2: In der Geschichte der Seattle Times ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Mein ursprünglicher Blog hat die Demonstranten oder BLM-Aktivisten nie kritisiert [Black-lives-matter]. Meine Kritik beschränkte sich auf gewalttätige Personen, die Eigentum zerstören und Menschen verletzen. Bitte lesen Sie meinen ursprünglichen Blog, wenn Sie dies bestätigen möchten. Einige Leute entscheiden sich dafür, meine Worte falsch zu interpretieren.

Update3: Es gibt zwei Arten von Mobs. Ersterer mobbt die verletzten Menschen und zerstört Eigentum. Zweitens gibt es Social-Media-Mobs, die versuchen, diejenigen zu zerstören, mit denen sie nicht einverstanden sind, oder die andere Standpunkte einnehmen. Wir haben in den letzten Monaten beide Arten von Mobs hier in Seattle gesehen. Keines davon ist gut.

Lesen Sie hier den vollständigen Artikel.

<https://wattsupwiththat.com/2020/08/09/npr-fires-weatherman-for-comparing-seattle-riots-to-germany-in-1938-on-his-personal-blog/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Fundstück zu The Post Millennial, Seattle Nachrichten, leicht gekürzt
BLM-Demonstranten verklagen die Stadt wegen der Kosten ihrer eigenen „Kampfausrüstung“

Ari Hoffman, Seattle, WA, 5. August 2020

BLM Black-lives-matter Aktivisten behaupten, dass die aggressiven

Maßnahmen zur Kontrolle der Menschenmenge in Seattle sie gezwungen hätten, teure Schutzausrüstung zu kaufen, was sie im Wesentlichen aus der Ausübung ihrer First Amendment-Rechte „heraus gekostet“ habe.“

... Die fünf Kläger behaupten, sie müssten „den Kauf von Helmen, Gasmasken, Schutzkleidung, Schutzbrillen, Handschuhen, Stiefeln, Regenschirmen und anderen Ausrüstungsgegenständen übernehmen, die zur Abwehr von Polizeipfefferspray, weniger tödlichen Projektilen und andere Instrumente zur Zerstreuung der Menschenmenge, die ihr bürgerliches Recht auf friedlichen Protest beeinträchtigt haben.“

Die fünf Frauen behaupten auch, an dem militant besetzten Capitol Hill Occupied Protest (CHOP) beteiligt gewesen zu sein, bei dem die Polizei nicht zugelassen war. Diese Besetzung führte zu einem Anstieg der Kriminalität um 250 Prozent, darunter fünf Schießereien und dem Tod von zwei schwarzen Teenagern. Während die Verdächtigen auf freiem Fuß bleiben, zeigt das Video der letzten Schießerei im CHOP Aktivisten, von denen die Sicherheitsbeamten behaupten, dass diese die o.g. 14- und 16-Jährigen Teenager erschossen haben.

Die Kläger behaupten, dass „die wiederholte Anwendung von Gewalt durch die SPD [Seattle Police Departement] während mehr als sechs Wochen ziviler Unruhen wegen systemischen Rassismus und Polizeibrutalität gegen farbige Menschen es unmöglich gemacht hat, ihr Recht auf Versammlung und Protest ohne persönliche Schutzausrüstung auszuüben...“

Alle fünf Kläger, Jessica Benton, Shelby Bryant, Anne Marie Cavanaugh, Alyssa Garrison und Clare Thomas, sagen, sie seien Opfer „wahlloser“ Polizeigewalt während Protesten geworden.

Ein unbearbeitetes Video hat gezeigt, dass Randalierer weiterhin Polizisten mit Steinen, Flaschen und Sprengstoff angriffen, bevor die SPD mit Tränengas reagierte. Die Demonstranten richteten sich gegen Unternehmen, Minderheiten, Häuser von Stadtratsmitgliedern, das Haus der Bürgermeisterin von Seattle, Jenny Durkan, und zuletzt das Haus der Polizeichefin von Seattle, Carmen Best.

<https://thepostmillennial.com/blm-protestors-sue-city-for-cost-of-their-own-riot-gear>

Fundstück: Seattle Met 21.09.2009, gekürzt
„ WAS SAGT CLIFF?“

... war die oft gestellte Frage von Zehntausende, anlässlich eines der längsten Schneefälle in der Geschichte von Seattle, und die Äußerungen des örtlichen Meteorologen Cliff Mass wurden mit Meldungen aus einem Kriegsgebiet verglichen. Eine Woche vor Weihnachten war die Stadt im Wesentlichen gelähmt – waren viereinhalb Millionen Menschen mit zig zu erledigen Besorgungen,

Straßen, waren bereits von den vorherigen Stürmen unpassierbar, Müll nicht eingesammelt, Flugzeuge am Boden, Feiertagsfeiern abgesagt, die wenigen U-Bahnen und-Busse, waren auf tückischen Notfallrouten überfüllt

... Und dann begann der Schnee zu fallen und hörte nicht auf und plötzlich war Cliff Mass der unverzichtbare Seher für eine verzweifelte Bevölkerung. An diesem ominösen Morgen des 18. Dezember 2009 hockten rund 30.000 lokale Wetterfreaks an Computerbildschirmen und lasen seinen Blog. 25.000 von uns klickten immer wieder zurück, um die Worte des *wichtigsten pazifischen Wetterpropheten zu genießen*.

<https://www.seattlemet.com/news-and-city-life/2009/09/weather-1009>